

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 25. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Dezember 2025)

zum Thema:

**Tunnelblick am Bahnhof Schöneweide - hat hier jemand den Überblick?**

und **Antwort** vom 21. Dezember 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24560  
vom 25. November 2025  
über Tunnelblick am Bahnhof Schöneweide - hat hier jemand den Überblick?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie lautet der aktuell verbindliche Zeitplan für den (Teil-) Rückbau des Fußgängertunnels Schöneweide – einschließlich der Planungsphase, der Vergaben, der tatsächlichen Bauausführung und des voraussichtlichen Abschlusses? (Bitte alle Meilensteine einzeln aufführen.)

Frage 2:

Welche Arbeitsschritte im Tunnelinneren sind nach Abschluss der Entkernung (technische Anlagen) bereits erledigt und welche stehen noch aus?

Frage 3:

Welche Schritte stehen noch aus, bevor die konstruktiven Rückbauleistungen vergeben werden können, bzw. ist bereits eine finale Vergabeentscheidung gefallen?

Antwort zu 1, 2 und 3:

Die Fragen 1, 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Gesamtbaumaßnahme gliedert sich in mehrere Fachlose, Bauphasen und Bauabschnitte. Die Bauleistungen zum Rückbau der technischen Anlagen befinden sich in der Bauausführung und sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Parallel wurden die Bauleistungen zum Ausbau der vier Wandmosaiken ausgeführt. Aktuell werden die Wandmosaiken saniert und anschließend für die weitere Nutzung an das Bezirksamt Treptow-Köpenick übergeben.

Des Weiteren wurden die Bauleistungen der verschiedenen Beteiligten, u. a. die Umverlegungs- und Erneuerungsarbeiten von Leitungsunternehmen im Tunnelbereich, die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich Schnellerstraße und der Rückbau der Telefonsäulen vorgenommen.

Das Vergabeverfahren der baulichen Entkernung und zum (Teil-)Rückbau des Tunnelbauwerkes sowie der Zugangsbauwerke wurde begonnen. Mit einer Beauftragung und einem Baubeginn ist im 2. Quartal 2026 zu rechnen. Die Baumaßnahme soll Anfang 2027 abgeschlossen werden.

Frage 4:

Wie wird der derzeitige Zustand der Tunneleingänge (Vermüllung, verwahrloste Bereiche, wiederholte Müllablagerungen) bewertet und welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Zugangsbereiche sauber und gesichert zu halten?

Frage 5:

Wer ist aktuell für die Reinigung und regelmäßige Kontrolle der Zugänge zum Tunnel verantwortlich und in welcher Frequenz erfolgen diese Reinigungen?

Frage 6:

Wie oft wurden die Zugänge im Jahr 2024 und seit Januar 2025 gereinigt bzw. gesichert, und welche Kosten sind hierbei jeweils entstanden?

Antwort zu 4, 5 und 6:

Die Fragen 4, 5 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Bereich um den Bahnhof Schöneweide und hier insbesondere im Bereich von Baustellen und deren Absperrungen werden vermehrt illegale Müllablagerungen festgestellt.

Für die Reinigung innerhalb der abgesperrten Verkehrsflächen im Bereich beider Zugänge zum Fußgängertunnel Schöneweide ist die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt zuständig. Für die Reinigung außerhalb der abgesperrten Verkehrsflächen ist die Berliner Stadtreinigung zuständig, welche diese gemäß Straßenreinigungsverzeichnis und Straßenreinigungsklasse vornimmt.

Im Bedarfsfall und auf gesonderte Veranlassung erfolgt die Beseitigung illegaler Müllablagerungen durch das Ordnungsamt des Bezirksamtes Treptow-Köpenick oder durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt.

In den Jahren 2024 und 2025 erfolgten diesbezüglich drei gesonderte Reinigungen mit Gesamtkosten in Höhe von 2.346,00 Euro. Für die mehrfache Sicherung der Bauzäune und Sicherung der Hochbauanlage des Aufzuges auf der Bahnhofseite sind in diesem Zeitraum Gesamtkosten in Höhe von 1.905,53 Euro entstanden.

Seit der Tunnelschließung und dem Beginn der Bauleistungen erfolgen im abgesperrten Bereich des Tunnels einschließlich seiner Zugänge keine regelmäßigen Reinigungen mehr.

Frage 7:

Welche zusätzlichen Maßnahmen plant der Senat, um zu verhindern, dass der Bereich um den ehemaligen Fahrstuhlschacht und die Tunneleingänge weiterhin als illegale Müllkippe genutzt wird?

Frage 8:

Wird eine vollständig dichte Einhausung der Eingangsbereiche erneut geprüft, um weitere Vermüllung auszuschließen? Falls nein: aus welchen konkreten Gründen wird darauf verzichtet?

Antwort zu 7 und 8:

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit Beginn der Bauleistungen zum Rückbau der technischen Anlagen, z. B. der Demontage der zwei Fahrtreppen, sind keine weiteren Maßnahmen zur Beseitigung illegaler Müllablagerungen vorgesehen. Eine vollständige Einhausung der Zugangsbereiche würde die Fortsetzung der Rückbauleistungen erschweren und damit neben den einmaligen Herstell- und Rückbaukosten zusätzliche Behinderungen während der Rückbauarbeiten erzeugen.

Frage 9:

Welche Abstimmungen bestehen aktuell mit der Deutschen Bahn AG sowie mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick hinsichtlich der parallelen Baumaßnahmen am Bahnhof Schöneweide bzw. dem Bahnhofsvorplatz, und beeinflussen diese den Zeitplan des Rückbaus?

Antwort zu 9:

Mit der Deutschen Bahn AG, dem Bezirksamt Treptow-Köpenick und der GB infraVelo GmbH erfolgen regelmäßige Abstimmungen. Gegenseitige Beeinflussungen der Baumaßnahmen sollen dadurch möglichst geringgehalten und verkehrliche Auswirkungen koordiniert werden.

Frage 10:

Ist nach wie vor gesichert, dass der (Teil-) Rückbau des Tunnels vollständig abgeschlossen ist, bevor die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes beginnt?

Antwort zu 10:

Ja, es ist weiterhin geplant, dass der (Teil-) Rückbau des Tunnels vor dem Umbau des Bahnhofsvorplatzes erfolgt und abgeschlossen ist.

Berlin, den 21.12.2025

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt